

[3021.] Für einen jungen Mann von 27 Jahren, der dem Buchhandel seit 10 Jahren angehört und seit 2 1/2 Jahr in meinem Geschäfte thätig ist, suche ich zum 1. April a. c. eine Stelle als Geschäftsführer oder Gehilfe in einem mittleren Sortiment.

Gef. Offerten erbitte ich mir direct.
Conitz, 9. Januar 1873.

G. F. Wollsdorf.

Bermischte Anzeigen.

Zum Inseriren

[3022.] pädagog. Werke empfehlen wir das in unserem Verlage erscheinende:

Central-Organ

für die

Interessen des Realschulwesens,

herausgegeben

unter Mitwirkung sämtl. Berl. Realschul-
directoren

von

Prof. Dr. Max Stadl.

und berechnen vom 2. Heft an, welches in 700 Exempl. verjandt wird, die durchlaufende Petitzeile mit 5 S \mathcal{L} u. (die seitenweise Berechnung gab zu mancherlei Schwierigkeiten Veranlassung), Beilagen mit 3 \mathcal{S} . — Recensionsexemplare geeigneter Schriften erbitten womöglich direct per Post. Nicht Besprochenes erfolgt in einigen Wochen retour.

Da diese Zeitschrift in die Hände fast sämtlicher Realschullehrer gelangt, so sind Inserate und Recensionen gewiß von gutem Erfolg.

Achtungsvoll

Berlin, den 18. Januar 1873.

Otto Gülfert & Co.
Möhrenstraße 31.

Wirksamstes Insertions-Organ für pädagogischen und Schul- bücher-Verlag.

[3023.]

Zu wirksamen Inseraten empfehle ich meinen Herren Collegen die in meinem Verlage erscheinende Schulzeitung:

Het Schoolblad.

Diese Zeitung, redigirt von Herrn J. Versluys, Lehrer an der Reichs-Höhere-Bürgerschule in Groningen, erscheint wöchentlich unter Mitwirkung von tüchtigen und namhaften Fachmännern und gelangt in die Hände der Behörden und einer sehr grossen Zahl von Gelehrten, Schulmännern, Beamten, Lehrern an Volksschulen und höheren Bürgerschulen.

Daher empfiehlt sich dieses Blatt besonders zu Anzeigen von Pädagogik, Schulbüchern, Wörterbüchern, Karten, Atlanten, Classikern und Bildungsschriften, namentlich von Büchern für den Unterricht in fremden Sprachen und Literatur an höheren Lehranstalten in den Niederlanden.

Ich berechne die breite Zeile nur à 2 1/2 N \mathcal{L} . Inserate und Recensions-Exemplare erbitte durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig oder mit directer Post franco.

Groningen (i. d. Niederlande).

P. Noordhoff.

F ü r 1 8 7 3.

Zur

Ankündigung medicinischen Verlags

empfehle ich Ihnen die 1873 in meinem Verlage erscheinenden:

1. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. I. Band. (Herausg. v. Prof. Klebs, Naunyn, Schmiedeberg.) I. 1. 2000 Auflage.
2. Archiv für Ohrenheilkunde. Neue Folge. I. Band. (Herausg. von Prof. v. Tröltzsch, Politzer, Schwartz.) I. 1. 1000 Auflage.
3. Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie u. Physiologie. I. Band. (Herausg. v. Prof. Schwalbe.) 1000 Aufl.
4. Deutsches Archiv für klin. Medicin. XI. Band. (Herausg. von Prof. v. Ziemssen u. Zenker.) 810 Auflage.
5. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie. II. Band. (Herausg. v. Prof. Hueter u. Lücke.) 810 Auflage.

Ich berechne

Inserate à 3 Ngr.

Beilagen à 4 Thlr.

Für die demnächst in grösserer Auflage erscheinenden

Probehefte der beiden unter 1. u. 2. genannten Archive

erbitte ich Ihre Aufträge gefälligst umgehend.

Leipzig, December 1872.

F. C. W. Vogel.

Change-Inserate

[3025.] bin ich in meinen, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Ausfl. bereits über 7000 Exempl.)

Berliner Kapitalist, Verloosungsblatt und Börsenzeitung (Quartalabonnement bei 3maligem wöchentlichen Erscheinen 10 S \mathcal{L} !)

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit 3 1/2 S \mathcal{L} und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Inserate bleiben eine Drittel-Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

Ludw. Jul. Seymann
in Berlin, Mauerstraße 26.

I n s e r a t e

[3026.] für unsern

Allgemeinen Literarischen Wochen- bericht

(Ausflage ca. 8000 Expl.)

berechnen wir von jetzt ab mit 1 1/2 S \mathcal{L} pro 1 mal gesp. Zeile;

— eine ganze Seite mit nur 6 \mathcal{S} . —

Wir bitten um recht zahlreiche Aufträge.

Ademische Buchhandlung, Verlag
in Königsberg.

Inserate und Beilagen

[3027.]

betreffend

Forst- und Jagdwissenschaftliche Literatur

finden in dem in einigen Wochen erscheinenden Hefte meiner

Zeitschrift

für

Forst- und Jagdwesen

herausgegeben

von

B. Danckelmann

weiteste Verbreitung.

Ich berechne für die durchgehende Zeile (Petit) 3 S \mathcal{L} , für Beiheften von 1000 Beilagen 4 \mathcal{S} .

Ergebenst

Berlin, Januar 1873.

Julius Springer.

[3028.] Die Erwiderung des Geographischen Instituts in Weimar vom 18. Dec. 1872 auf meine nothgedrungene Erklärung berührt wohlweislich mit keiner Silbe den Gegenstand selbst, welcher mir hierzu Veranlassung gegeben hat, und zieht, um hiervon abzulenken, Verhältnisse heran, die einmal gar nicht zur Sache gehören und überdies, soweit sie mich betreffen, in durchaus unrichtiger Weise dargestellt werden.

Ich erwidere daher, dass die Art und Weise der Ankündigung der einzelnen Karten zur alten Geschichte aus dem früher von mir bearbeiteten historisch-geographischen Atlas der alten Welt, mit der Bezeichnung: „soeben erschienen“ nur darauf berechnet sein kann, den Buchhandel wie das Publicum glauben zu machen, dass eine neue Bearbeitung vorliege, und da diese Manipulation unter Ausbeutung meines Namens geschehen ist, so war ich meiner wissenschaftlichen Ehre wegen zu der offenen Erklärung genöthigt, dass ich keinen Theil an dieser Publication habe, und jede Verantwortlichkeit für deren Inhalt zurückweisen muss.

Ich habe zugleich diese Gelegenheit wahrnehmen wollen, ein für allemal auszusprechen, dass ich auch für die übrigen, vor einer Reihe von Jahren im Verlage des Geographischen Instituts in Weimar unter meinem Namen herausgegebenen Karten, deren neuere ohne Jahreszahl erschienenen Ausgaben ich nicht einmal kenne, nicht verantwortlich gemacht zu werden wünsche.

Was den Schlusssatz der Erwiderung anbetrifft, so bezweckt er augenscheinlich nur, den Leser von einem Nachdenken über die meiner Erklärung gegenüber ganz inhaltlose Antwort abzulenken. — In gebührender Weise darauf zu antworten, will ich unterlassen, und die gebrauchten Worte ignoriren.

Berlin, im Januar 1873.

H. Kiepert.

[3029.] Den geehrten Herren Collegen empfehle ich meine mit Dampfkraft neu eingerichtete

Buchdruckerei

zur gütigen Benutzung, unter Zusicherung der sorgfältigsten Arbeit und billigsten Preisstellung.

Oskar Bonde in Altenburg.